

Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik

Vom 21. Oktober 2025

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung für den Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik vom 16. August 2024 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 7/2024 vom 17. September 2024, S. 24) wird wie folgt geändert:

1. In der Anlage 1 werden die Modulbeschreibungen der Module Einführung in die theoretische Informatik und Data Management Foundations durch die Modulbeschreibungen der Module Algorithmen und Datenstrukturen sowie Datenbank-Engineering ersetzt und erhalten die im Anhang zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.
2. Die Anlage 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Zeile mit der Modulnummer WW-D-ETIF wird wie folgt ersetzt:

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
WW-D-AUDS	Algorithmen und Datenstrukturen		2V 2Ü PL			5

- b) Die Zeile der Modulnummer WW-D-DAMF wird wie folgt ersetzt:

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
WW-D-DBEN	Datenbank-Engineering		2V 2Ü PL			5

Artikel 2 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2026 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2026/2027 oder später im Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Diese Änderungssatzung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik immatrikulierten Studierenden.

(4) Im Falle des Übertritts nach Absatz 3 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabelle, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 15 Absatz 5 der Prüfungsordnung werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt. Ausnahmen sind den Äquivalenztabelle zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Wirtschaftswissenschaften vom 23. September 2025 und der Genehmigung des Rektorats vom 7. Oktober 2025.

Dresden, den 21. Oktober 2025

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anhang zu Artikel 1 Nummer 1

Modulname	Algorithmen und Datenstrukturen
Modulnummer	WW-D-AUDS WW-BA-AUDS
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur Algorithmik, Fakultät Informatik johannes.pahlke@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen wichtige algorithmische Problemstellungen und sind vertraut mit den grundlegenden Ansätzen zur Lösung dieser Probleme. Sie können diese Ansätze unter Verwendung geeigneter Datenstrukturen in konkrete Algorithmen überführen und deren formale Eigenschaften analysieren.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Sortier- und Suchprobleme als algorithmische Fragestellungen sowie Problemstellungen für Graphen und Bäume. Weitere Inhalte sind Lösungsansätze zu Teile- und Herrsche, dynamischer Programmierung, Rekursion sowie Backtracking und verschiedene Methoden, mit deren Hilfe die Komplexität von Algorithmen formal analysiert werden kann.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit Qualifizierungsrichtung Informatik ein Pflichtmodul im Pflichtbereich der Qualifizierungsrichtung. Es ist im Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik ein Pflichtmodul im Gebiet Informatik. Es schafft im Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik die Voraussetzungen für die Module des Wahlpflichtbereichs, die es unter ‚Voraussetzungen für die Teilnahme‘ benennen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Datenbank-Engineering
Modulnummer	WW-D-DBEN WW-BA-DBEN
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Lehner wolfgang.lehner@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können den gesamten Prozess des Datenbank-Engineering, ausgehend von strukturierten, semi-strukturierten und unstrukturierten Datenbeständen bis zu einer konsolidierten Datenbasis als Grundlage von analytischen Auswertungen, korrekt strukturieren und verfügen somit über personale, soziale und Methoden-Kompetenz. Darüber hinaus vermögen sie mithilfe entsprechender Techniken, eine relationale Datenbank, unter Berücksichtigung semantischer Integritätsbedingungen, zu erstellen sowie mit Hilfe von SQL-Anweisungen abzufragen und zu bearbeiten. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, ausgewählte Themen des Information Retrieval und Suche in großen Text-Korpora richtig einzuordnen und zu verstehen. Die Studierenden haben ein Verständnis darüber, wie sich die Datenbankentwicklung als elementarer Bestandteil in einem übergeordneten Software-Entwicklungsprozess darstellt.
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind die Grundlagen des Wissenschaftsgebiets der Modellierung von Datenbanken und deren Nutzung auf Basis von Datenbanksystemen. Hierzu gehören theoretische Kenntnisse der Datenbankentwurfstheorie wie zum Beispiel das Entity-Relationship-Modell, das Relationale Datenmodell sowie weitere Modellierungsansätze strukturierter, semi-strukturierter und unstrukturierter Datenbestände (XML, JSON, Text, Graph). Weitere Inhalte sind unterschiedliche Integrationsverfahren der Daten- und Schemaintegration sowie das Boolesche und Vector-Modell zur Suche in Dokumenten-Datenbanken.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit Qualifizierungsrichtung Informatik ein Pflichtmodul im Pflichtbereich der Qualifizierungsrichtung. Es ist im Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik ein Pflichtmodul im Gebiet Informatik. Es schafft im Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik die Voraussetzungen für die Module des Wahlpflichtbereichs, die es unter ‚Voraussetzungen für die Teilnahme‘ benennen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Die Prüfungssprache ist Deutsch.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.